



# Esperanto online: ABC der Wortarten

Michael Lennartz



# ABC der Wortarten – Adjektiv

Das **Adjektiv** (Markierung: -a) beschreibt die Beschaffenheit oder die Eigenschaft eines Gegenstands, einer abstrakten Sache, eines Vorganges, Zustandes sowie Zugehörigkeiten, Mengen usw. In Esperanto: adjektivo.

Possessivpronomen (mia, via, nia, ...) und Ordinalzahlen (unua, dua, deka, ...) erhalten ebenfalls die Markierung -a und werden wie Adjektive behandelt.

# ABC der Wortarten – Adverb

Das **Adverb** (Markierung: -e oder ohne Markierung) bestimmt Adjektive und andere Adverbien näher oder drückt aus, unter welchen Umständen (wie, wo, wann, warum) etwas gemacht wird. Im Gegensatz zu Präpositionen sind sie eigenständig. In Esperanto: adverbo.

Es gibt ursprüngliche Adverbien ohne Markierung (ankaŭ, do, ...), ursprüngliche Adverbien mit e-Markierung (frue, ofte, ...) und abgeleitete Adverbien. Letztere erhalten die e-Markierung durch Austausch der ursprünglichen Markierung (Wortkennung) (bona**a** → bone**e**).

# ABC der Wortarten – Artikel (1)

Der **Artikel** dient der Bezeichnung von Bestimmtheit oder Unbestimmtheit.

Der unbestimmte Artikel wird verwendet, wenn man eine Person oder eine Sache nicht kennt, sie nicht näher bestimmt ist oder zum ersten Mal erwähnt wird. Im Esperanto gibt es keinen unbestimmten Artikel.

Wir benutzen den bestimmten Artikel (**la**), wenn wir von etwas sprechen, was bereits erwähnt wurde oder bekannt ist. In Esperanto: artikolo.

## ABC der Wortarten – Artikel (2)

Der bestimmte Artikel **entfällt** (meist), wenn durch Namensnennung eine ausreichende Bestimmtheit gewährleistet ist. Das ist der Fall bei

- Personennamen (Karl, sinjoro Schmidt)
- geografischen Bezeichnungen (Ländernamen: Turkio; Städtenamen: Moskvo; Flussnamen: Danubo [Donau], Vezero [Weser]; Namen von Gebirgen und Bergen: Kaŭkazo, Monto Blanka)
- Monats- und Tagesnamen sowie Festen (en marto, je ĵaŭdo, Sankta Vendredo) auch wenn ein Adjektiv davor steht.

# ABC der Wortarten – Kasus (1)

Ein **Kasus** ist eine grammatische Kategorie. Die Kasus sind uns besser bekannt als die 4 **grammatischen Fälle** der deutschen Sprache. Durch die Zuordnung eines Wortes zu einem der Fälle erhält es eine klar abgegrenzte Rolle im Satz. In Esperanto: kazo.

Die deutsche Sprache kennt 4 Fälle:

Nominativ (1. Fall, wer?)

Genitiv (2. Fall, wessen?)

Dativ (3. Fall, wem?)

Akkusativ (4. Fall, wen, was?)

## ABC der Wortarten – Kasus (2)

Im Esperanto gibt es als Kasus (grammatische Fälle) nur den **Nominativ** (Frage: kio, kiu?) und den **Akkusativ** (Frage: kion, kiun?). Der Nominativ trägt keine Markierung, der Akkusativ die Markierung -n. Letzterer wird nach -o, -a beziehungsweise -j angefügt (ĉiujn niajn librojn - alle unsere Bücher).

Der Genitiv des Deutschen wird mit der Präposition *de* nachgebildet, der Dativ mit *al*.

Die vier Fälle der deutschen Sprache in Esperanto: nominativo, genitivo, dativo, akuzativo.

## ABC der Wortarten – Objekt

Ein **Objekt** ist ein Satzglied und ergänzt das Verb. Häufig kann man zwischen dem direkten und dem indirekten Objekt unterscheiden. Das direkte Objekt steht im Akkusativ (deswegen spricht man auch vom Akkusativ-Objekt). Im Esperanto darf es in einem Satz **nur ein Akkusativ-Objekt** geben. In Esperanto: objekto.



## ABC der Wortarten – Plural

Der **Plural** (Markierung: -j) ist der Fachausdruck für die Mehrzahl. Die Markierung des Plural erhalten Substantive (-o → -oj), Adjektive (-a → -aj) und einige Pronomen (zum Beispiel ĉiu → ĉiuj). In Esperanto: pluralo.

# ABC der Wortarten – Prädikat

Das **Prädikat** ist die Satzaussage und damit der zentrale Bestandteil eines Satzes. Es beantwortet – sehr vereinfacht – die Frage »Was geschieht?«. Es enthält mindestens eine *finite* (gebeugte) Verbform. Eventuelle weitere Teile des Prädikats nennt man im Esperanto »**predikativo**« (La libro estas **interesa**. ). In Esperanto: predikato.

## ABC der Wortarten – Präfix

Ein **Präfix** ist eine Vorsilbe. Sie wird dem Wortstamm vorangestellt. Präfixe im Esperanto können grammatische Markierungen annehmen und so selbständige Wörter bilden. In Esperanto: prefikso.

# ABC der Wortarten – Präpositionen

**Präpositionen** bezeichnen Verhältnisse. Wir unterscheiden Präpositionen

- des Ortes (kie, kien?),
- der Zeit (kiam, kiom longe?),
- der Art und Weise (kiel?)
- sowie des Grundes oder Ziels (kial?).

Eine Präposition steht niemals allein und immer vor dem Wort, auf das sie sich bezieht (Bezugswort). Die Präposition gibt an, wie sich das Bezugswort zu einer anderen Sache verhält. In Esperanto: prepozicio.

## ABC der Wortarten – Pronomen (1)

**Pronomen** ist ein Sammelbegriff für verschiedene Wörter, die an die Stelle eines Substantivs oder Adjektivs treten. Dadurch werden unnötige Wiederholungen vermieden. In Esperanto: pronomo.

## ABC der Wortarten – Pronomen (2)

**Personalpronomen** (mi) ersetzen Personen oder Gegenstände.

**Possessivpronomen** (mia) zeigen eine Zugehörigkeit oder ein Besitzverhältnis an.

**Demonstrativpronomen** (tiu) weisen auf jemanden oder etwas hin.

**Relativpronomen** (kiu) beziehen sich auf etwas und leiten in der Regel einen Nebensatz ein.

**Reflexivpronomen** (si) beziehen sich auf das Subjekt eines Satzes.

**Interrogativpronomen** (kiu) ersetzen in einer Frage das Substantiv.

**Indefinitpronomen** (iu) verweisen auf nicht näher bestimmte Personen oder Gegenstände.

## ABC der Wortarten – Subjekt

Das **Subjekt** ist der Satzgegenstand, das Satzglied, das in einem Satz handelt. Man fragt danach mit »Wer oder was handelt? Wer tut etwas? Wer oder was ist der Handlungsträger im Satz?« Die Handlung selbst finden wir im Prädikat wieder. In Esperanto: subjekto.

# ABC der Wortarten – Substantiv

Ein **Substantiv** (Markierung: -o) bezeichnet ein Lebewesen, einen Gegenstand oder einen abstrakten Begriff. In Esperanto: substantivo.



## ABC der Wortarten – Suffix

Ein **Suffix** ist eine Nachsilbe. Sie wird dem Wortstamm angehängt. Suffixe im Esperanto können grammatische Markierungen annehmen und so selbständige Wörter bilden. In Esperanto: sufikso.

## ABC der Wortarten – Verb

Ein **Verb** (Markierungen -i, -is, -as, -os, -u, -us) drückt eine Tätigkeit, einen Vorgang (was geschieht?) oder einen Zustand (was ist?) aus. In Esperanto: verbo.

Verben werden nach der Zeit (Vergangenheit = -is, Gegenwart: = -as. Zukunft = -os) oder nach der Aussageweise (Infinitiv, Grundform = -i; Befehl, Wunsch, Bitte, Verlangen = -u; Möglichkeit, Bedingung = -us) verändert.

Außerdem unterscheidet man transitive und intransitive Verben (transitivaj, netransitivaj verboj). Intransitive Verben können niemals ein Akkusativ-Objekt regieren.



:



Die internationale Sprache

***Esperanto***

La internacia lingvo